

Antrag Nr. 0045/2006/AN
Antragsteller: FDP, FWV, HD'er
Antragsdatum: 12.09.2006

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Stadtplanungsamt

**Prüfung des Standortes Bahnstadt
(nordwestlicher Rand) für das Hopp-
Fußballstadion**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 26. September 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	20.09.2006	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sondersitzung des Gemeinderates vom 20.09.2006

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 20.09.2006

7 **Prüfung des Standortes Bahnstadt (nordwestlicher Rand) für das Hopp-Fußballstadion**

Antrag 0045/2006/AN

Die Verweisung des Antrages in die gemeinderätlichen Gremien entfällt. Durch die von Herrn Dietmar Hopp getroffene Entscheidung der Realisierung des Fußballstadions in Sinsheim wird die Beratung hinfällig.

Siehe hierzu auch Tagesordnungspunkt 6 der Gemeinderatsitzung vom 20.09.2006 „Kurzdebatte zum Thema Stadion nach Heidelberg“ und die Pressemitteilung der Dietmar Hopp Besitzgesellschaft und der TSG Hoffenheim.

gez.

Beate Weber
Oberbürgermeisterin

Ergebnis: nicht behandelt

Antrag Nr. 0045/2006/AN

FDP - Die Heidelberger - FWV
Fraktionen im Gemeinderat der Stadt Heidelberg

Frau
Oberbürgermeisterin
Beate Weber
Rathaus

Fax 5810590

01/OB-Referat SD			
25. JULI 2006			
Braun	GR	18	Proto

Heidelberg, den 24.07.06

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die oben genannten Fraktionen beantragen für die nächste Sitzung des Gemeinderates gem. § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Prüfung des Standortes Bahnstadt (nordwestlicher Rand) für das Hopp-Fußballstadion

Begründung:

Dieser Standort für ein Bundesliga-Fußball-Stadion am nordwestlichen Rand der Bahnstadt liegt gerade unter dem Gesichtspunkt des öffentlichen Nahverkehrs besonders günstig und ermöglicht die fußläufige Erreichung des Stadions vom Hauptbahnhof und von zahlreichen Bus- und S-Bahn-Stationen aus. Das Büro „Architektur und Stadtplanung motorplan“ der Architekten Löffelhardt/Schweizer hat den Entwurf des Stadions seit seiner ersten Vorlage im März verbessert und so erweitert, dass die auf dem Gelände der Bahnstadt vorgesehenen Märkte Dehner und Bauhaus in die Planung einbezogen worden sind. Wir beantragen die Überprüfung dieses Standortes zusätzlich zu den anderen bereits beschlossenen zu untersuchenden Standorten. Die Verwaltung sollte mit Herrn Hopp zu der Planung Kontakt aufnehmen.

Die notwendigen Unterschriften werden nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. FDP-Fraktion

gez. FWV

gez. "Die Heidelberger"-Fraktion